

IGT/HKL-NACHRICHTEN Nr. 2/2014

Rückblick Plenum 2014-01

Am 1. Juli 2014 fand in der Rodtegg die erste Plenumssitzung im Jahr 2014 statt. Schwerpunktthema war die Information über den Stand des Projektes Leistungen und Strukturen II. Weiter haben wir orientiert, dass die Vorstände von IGT und HKL künftig enger zusammenarbeiten wollen. Erstes Resultat ist, dass diese Nachrichten gemeinsam herausgegeben werden.

Leistungen und Strukturen II

Die Vorstände haben eine Auslegeordnung zum Projekt Leistungen und Strukturen II vorgenommen. Das Ziel war insbesondere die Koordination von Aktivitäten.

Seitens der Vorstände werden die politischen Entscheidungsträger, die Verwaltung sowie die Medien Ende September mit einem offenen Brief bedient werden. Diesem wird ein Argumentarium mit Gesetzesverweisen, ein Dokument über konkrete Auswirkungen in den Institutionen sowie eine Auflistung der betroffenen Institutionen beigelegt werden. Es wird noch geprüft, ob zusätzlich ein Factsheet mit Zahlen sinnvoll ist.

Es wurde von Bestrebungen des Netzwerkes Handicap Kenntnis genommen, die Öffentlichkeit mit einer Demonstration auf die inakzeptable Situation aufmerksam zu machen. IGT und HKL begrüßen es, dass sich die Direktbetroffenen engagieren und ein Zeichen setzen wollen. Als leistungserbringende Institutionen beteiligen wir uns jedoch nicht daran. Selbstverständlich bleibt es den einzelnen Institutionen unbenommen, allenfalls teilzunehmen.

Weiter laufen derzeit Abklärungen, ob eine Inserate-

kampagne geführt werden soll. Auch hierzu zeigen sich IGT und HKL offen, wobei der Entscheid über eine Beteiligung ebenfalls bei den Institutionen liegt. Insbesondere gilt es zu beachten, dass der Einsatz von Stiftungs- und Vereinsmitteln für eine Kampagne auch negativ bewertet werden kann.

Ein Mitmachen im entstehenden Bündnis „zukunftsgerichtete Finanz- und Aufgabenpolitik“ lehnen die Vorstände ab. Es liegt nicht an uns Institutionen, sich zur Finanz- und Aufgabenpolitik des Kantons Luzern zu äussern.

Leistungsvereinbarungen

Den Institutionen wurden vor kurzem die Vorschläge für die Leistungsvereinbarungen zugestellt. Die Vorstände empfehlen, diese nicht zu unterzeichnen. Dies vor dem Hintergrund, dass an verschiedenen Orten das Ergreifen rechtlicher Mittel geprüft wird. Eine vorbehaltlose Unterzeichnung würde eine solche Option verunmöglichen.

Weitere Themen

Es wurden verschiedene weitere gemeinsame Handlungsfelder geortet: SEG-Revision, Leistungsabbau, Qualität, Professionalität, Planungssicherheit, Einfordern von Führung, unternehmerischer Spielraum, Mindestanforderung von Standards für Fusionen oder die Grundlagenkenntnis bei Beschlüssen. Für diese Themen werden an einer nächsten Sitzung Prioritäten und personelle Themenverantwortung definiert werden.

Die Vorstände von IGT und HKL wünschen allen Institutionen trotz allem oder erst recht viel Befriedigung bei der täglichen Arbeit.

Beilagen:

- -keine

Verteiler:

- Mitglieder IGT und HKL
- GSD, KOSEG, DISG

Intern:

- H-777-0-0